

Inhalt

I. EINLEITUNG	7
<i>Ingrid Gilcher-Holtey, Dorothea Kraus, Franziska Schößler</i>	
II. WAS IST POLITISCHES THEATER? EINE DEBATTE MIT ZEITZEUGEN.....	19
<i>Teilnehmer: Tankred Dorst, Ulrich Greiff, Michael Hatry, Rolf Hochhuth, Jens Jobler, Hagen Mueller-Stahl, Henning Rischbieter, Barbara Sichtermann, Frank-Patrick Steckel</i>	
III. KULTURPRODUKTION UND MITBESTIMMUNG	
Zwischen Selbst- und Mitbestimmung: Demokratisierungskonzepte im westdeutschen Theater der frühen siebziger Jahre	125
<i>Dorothea Kraus</i>	
Theaterkollektive: Von der ›Truppe 31‹ zur ›Marthaler-Familie, von der Politisierung der 68er Bewegung zur Privatisierung des Theatermachens in den Neunzigern	153
<i>Hajo Kurzenberger</i>	
Peter Brooks interkulturelle Theaterpraxis: Die Kultur der Verknüpfungen als Neuformulierung des Politischen	179
<i>Hartwin Gromes</i>	
Transformation durch Partizipation? Die 68er Bewegung und die Demokratisierung der literarischen Produktionsverhältnisse	205
<i>Ingrid Gilcher-Holtey</i>	

IV. POLITISCHES THEATER AN DER JAHRTAUSENDWENDE

Sehnsucht und Sozialkritik: Thomas Ostermeier und sein Team an der Berliner Schaubühne	237
<i>Christine Bähr</i>	
Schreie und Flüstern: René Pollesch und das politische Theater in der Postmoderne.....	254
<i>Achim Geisenhanslüke</i>	
Wahlverwandtschaften: Der Surrealismus und die politischen Aktionen von Christoph Schlingensief.....	269
<i>Franziska Schößler</i>	
Autorinnen und Autoren	294